



## Presseinformation

### **Mehr Flexibilität und moderate Preisanpassungen im Schienenpersonennahverkehr**

**Abonnenten erhalten flexiblere Kündigungsmöglichkeit • Preisanpassung bei Nahverkehrsbahnen mit 1,5 Prozent unter der allgemeinen Teuerungsrate • Keine Auswirkungen auf die Tarife der Verkehrsverbünde**

(Frankfurt / Main, 20. September 2018) Zum Fahrplanwechsel am 09. Dezember 2018 werden die Fahrkartenpreise der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) im deutschen Nahverkehr um durchschnittlich rund 1,5 Prozent erhöht. Zu den EVU im deutschen Nahverkehr gehören unter anderem die Tochtergesellschaften und Beteiligungen von Abellio, BeNEX, National Express, NETINERA, der Transdev-Gruppe und DB Regio.

Diese Preisanpassung betrifft lediglich rund 20 Prozent aller Nahverkehrskunden in Deutschland. Der Großteil der Fahrgäste ist in Verkehrsverbänden unterwegs, die ihre eigenen Tarife haben.

Die Preismaßnahme resultiert vor allem daraus, dass neue Tarifabschlüsse zu Personalkostensteigerungen führten. Mit durchschnittlich 1,5 Prozent liegt die Anpassung zugleich unter der allgemeinen Teuerungsrate von zuletzt 2,0 Prozent. Konkret werden die Preise für Einzeltickets ab Dezember im Schnitt um 1,2 Prozent angehoben, Zeitkarten um durchschnittlich 2,4 Prozent.

Gleichzeitig profitieren Zeitkartenkunden, welche ein Abonnement besitzen oder neu abschließen, von einer deutlich flexibleren Kündigungsmöglichkeit: Künftig können Fahrgäste ihr Nahverkehrs-Abonnement nach Ablauf der ersten drei Monate ohne Zusatzkosten kündigen. Dies war bisher nicht möglich, bei einer Kündigung vor Ablauf des ersten Geltungsjahres wurde der Differenzbetrag zwischen Monats- und Abo-Karte für die gefahrenen Monate in Rechnung gestellt. Das neue Modell läuft zunächst bis zum 14. Dezember 2019 als Pilotprojekt, um zu testen, wie es bei den Nahverkehrskunden ankommt.

Die Preise für die Pauschalpreistickets werden um durchschnittlich 1,4 Prozent angehoben. Konkret steigen die Grundpreise des Sachsen-, Sachsen-Anhalt-, Thüringen-, Sachsen-Böhmen-, Rheinland-Pfalz- und Saarland-Tickets um je 1 Euro. Die Mitfahrerpreise des Bayern-Tickets, Bayern-Tickets Nacht und Bayern-Böhmen-Tickets werden um je 1 Euro erhöht. Die Preise der anderen Ländertickets gelten unverändert. Das Quer-durchs-Land- und Schönes-Wochenende-Ticket für beliebig viele Fahrten an einem Tag innerhalb Deutschlands bleiben ebenfalls preisstabil. Innerhalb der Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Brandenburg, Berlin, der größten Teile Hessens und ab dem 9. Dezember 2018 auch Baden-Württemberg legen ausschließlich die jeweiligen Verkehrsverbände beziehungsweise Landestariforganisationen die Fahrkartenpreise fest.

BeNEX  
Christoph Kreienbaum  
Tel. +49 (0)40 3288-2121  
Christoph.kreienbaum@hochbahn.de  
www.benex.de

Deutsche Bahn AG  
Heiner Spannuth  
Sprecher und Leiter  
Kommunikation Regio  
Tel. +49 (0)30 297-54020  
Fax +49 (0)30 297-60015  
presse@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

NETINERA  
Claudia Ruß  
Tel. +49 (0)30 684084-574  
presse@netinera.de  
www.netinera.de

Transdev GmbH  
Pressestelle  
Tel. +49 (0)30 20073-322  
presse@transdev.de  
www.transdev.de



## **Über den TBNE**

Der TBNE ist der „Tarifverband der Bundeseigenen und Nichtbundeseigenen Eisenbahnen in Deutschland“ und damit die Kooperationsplattform der EVU, die in Deutschland Schienenpersonennahverkehr betreiben.